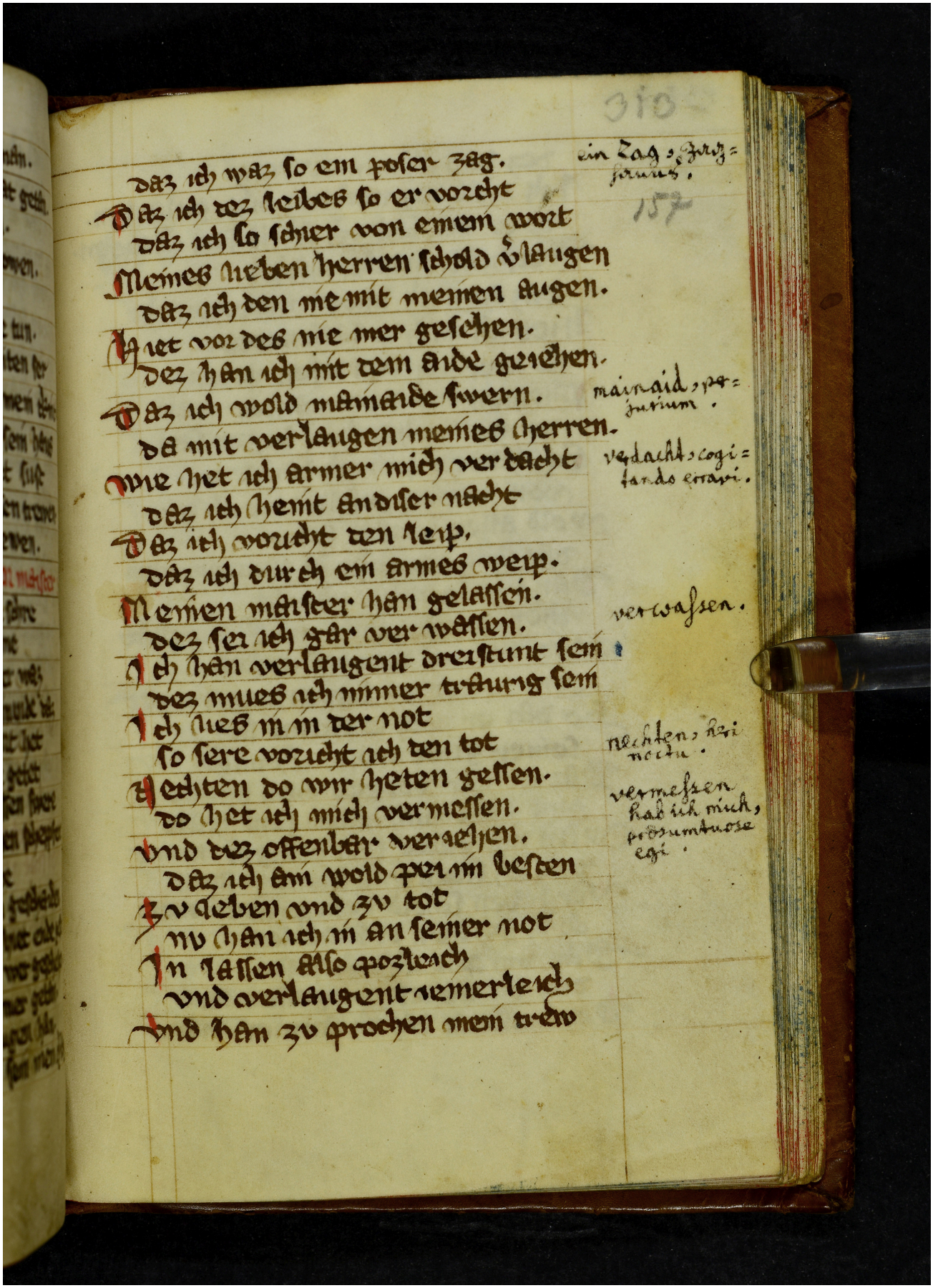
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



daz ich waz so ein poser zag.
daz ich dez leibes so er vorcht
daz ich so schier von einem wort
Meines lieben herren schold verlaugen
daz ich den me mit meinen augen.
Niet vor des nie mer gesehen.
dez han ich mit dem aide geiehen.
daz ich wold mainaide swern.
da mit verlaugen meines herren.
wie het ich armer mich verdacht
daz ich hemt an diser nacht
daz ich vorcht den leip.
daz ich dur ein armes weip.
Meinen meister han gelassen.
dez ser ich gar ver wassen.
Ich han verlaugent dreistunt sein
dez mues ich nimmer treurig sein
Ich lies in in der not
so sere vorcht ich den tot
Ehchten do wir heten gessen.
do het ich mich vermessen.
vnd dez offenbar verjehen.
daz ich im wold pei im besten
zv dehen vnd zv tot
nv han ich in an seiner not
In lassen also pozlich
vnd verlaugent iemerlich
vnd han zv prochen mein treu

ein zag, timidus.
157
mainaid, perjurium.
vedacht, cogitando erari.
verwasen.
nechten, hri nocte.
vermessen hab ich mich, prosumtuose egi.